

kunft der Fall war. Nun gelangt aber bei solchen Mädchen die Schwangerschaft selten bis zum letzten Augenblick, und so folgt daraus, daß der Gebärmutterhals bei ihnen gegen nachteilige Einflüsse viel geschützter ist, als bei verheirateten Frauen, die mehrere Kinder hatten. Ich überlasse es Geburtshelfern und solchen, die sich mit den Krankheiten der Frauen besonders beschäftigen, diese Ansicht zu würdigen. Mir selbst genügt sie nicht. Ich habe bei alten Freudenmädchen die besprochene Krankheit zu oft gesehen, um zu glauben, daß sie von örtlicher Reizung abhängt. Man weiß, daß sie sonst in Kreisen sehr gewöhnlich war, wo man regelmäßig lebte. Alte Ärzte, welche Vertrauen daselbst genossen und mir die Sache mitteilten, waren von der tadellosen Lebensweise ihrer Kranken überzeugt.

---

### III. Konvulsionen und krampfhaftes, bei Dirnen beobachtete Erscheinungen.

Man hat von den krampfhaften Zufällen, welchen solche Mädchen unterworfen sind, viel gesprochen.

Zu Ende des vorigen Jahrhunderts wurden die von der Syphilis ergriffenen Dirnen im Bicêtre in einem besonderen ihnen angewiesenen Saale behandelt. Nach den Gesetzen des Hauses durften sie nur sechs Wochen darin bleiben, und man hielt so streng hierauf, daß sie, war der fatale Augenblick gekommen, vor die Thür gewiesen wurden, sie mochten nun geheilt sein oder nicht. Die Erwartung dieses Tages machte auf die Unglücklichen einen solchen Eindruck, daß sie sämtlich zu Ende der fünften Woche Krämpfe und epileptische Zufälle aller Art bekamen, welche sie dem Quecksilber zuschrieben; sie glaubten ihnen nicht entgehen zu können, und hatten ihnen einen besonderen Namen gegeben. Dieser Zustand hieß: das Quecksilberloswerden.

Als Cullerier Wundarzt des Bicêtre wurde, würdigte er diese Ursache gehörig. Er gab demnach allen Kranken die strengste Weisung. Im Saale wurden zwei große Fässer mit kaltem Wasser hingesezt, um, den Kopf voran, jede hineinzustürzen, welche trotz seines Verbotes, das Quecksilber los werden würde, und um noch stärkeren Eindruck zu machen, ließ er um einen Ofen eine Reihe von Eisen in allen Formen und Größen legen, womit die Mädchen, welche trotz des Befehls in Krämpfe verfielen, an verschiedenen